

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Band: 99 (2012)
Heft: 9: Holz als Kleid = Du bois comme vêtement = Wood as garment

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Angriff genommen, die eine bedeutende Ausweitung des Gebiets umfasst. Stiftungszweck ist, den Schutz und die langfristig nachhaltige Nutzung des Landschaftsgebiets zu sichern und dieses zeitgemäss und respektvoll aufzuwerten. Am Ausgangspunkt dieser Vorsätze steht die Überzeugung, dass die Landschaft weiterhin als Kulturlandschaft verstanden und genutzt werden soll. Eine landwirtschaftlich sinnvolle Nutzung ist deshalb Grundvoraussetzung, damit die Landschaft nicht zur Wildnis – vom ETH Studio Basel «alpine Branche» genannt – verkommt. Nachdem der Tessiner Kastanienwald seine wichtige wirtschaftliche Funktion verloren hat, war er einer steten Vernachlässigung ausgesetzt. Durch die Schaffung eines grösseren und zusammenhängenden Wald-

weidegebiets, und durch die Wiedergewinnung der traditionellen Kastanienselven kann nun die landwirtschaftliche Aktivität durch wenige leistungsstarke Bauernbetriebe der Magadinoebene gewährleistet werden. Gleichzeitig erlaubt die Wiederherstellung der Selve eine optimierte Kastanienerte, die in spezialisierten Betrieben weiterverarbeitet wird. Mit besonderer Sorgfalt werden die alten, über hundertjährigen Bäume gepflegt, die sich unter der anspruchsvollen Arbeit der Förster in eigentliche Skulpturen verwandeln. Das anfallende Holz wird den Bewohnern als Brennholz für die Heizung zur Verfügung gestellt. Dies ermöglicht eine umweltschonende Energieversorgung ohne Benzinmotoren und mit einem minimalen Bedarf an elektrischem Strom. Mit lo-

kalen Winzern wird zudem ein Rebberg nach den Kriterien des biologischen Landbaus bewirtschaftet. Um das Gebiet besser zu erschliessen, wurde bewusst auf den Bau einer Zufahrtstrasse verzichtet, um die einschneidenden baulichen Massnahmen in der Landschaft und die bekannten Beeinträchtigungen durch den Verkehr zu vermeiden. Dafür wurde am bestehenden Masten der Seilbahn Monte Carasso-Mornera eine neue Mittelstation geschaffen – eine sowohl ökonomische als auch effiziente Lösung.

Zeitgemässes Vorbild

Das Projekt Curzútt San Barnàrd umfasst den Erhalt und die sorgfältige Pflege der historisch wertvollen Substanz, widersteht jedoch der nos-



Christian Rohrer, Josef Rohrer AG, 6073 Flüeli-Ranft
Ausgezeichneter Betrieb 2011 – 2014

**Zusammenarbeit ist Silber.
Partnerschaft ist Gold.**



www.holzbau-plus.ch
Das Qualitätslabel im Holzbau.



HOLZBAU PLUS®
gemeinsam erfolgreich

talgischen Versuchung, eine Vergangenheit wiederherzustellen, die heute keine Berechtigung mehr hat. Vielmehr wird das Angebot hinsichtlich heutiger Ansprüche der Bevölkerung ergänzt. So dient die Herberge auch für Seminare, Konferenzen und Ausstellungen, und das von Gastro Ticino geführte Restaurant bietet eine anspruchsvolle Küche basierend auf lokalen Produkten.

Das behutsame, gleichzeitig hartnäckige und engagierte Vorgehen ist erfolgreich, wenn auch nicht unumstritten. So ist der Vorwurf einer überdesignten und damit elitären Vision der Landschaft an gewissen Stammtischen nicht zu überhören. Mit ähnlichen Widerständen hatte jedoch schon Luigi Snozzi unten in der Ebene zu kämpfen. Sein Aufruf zur Resistenza gegen den Wild-

wuchs, die Beliebigkeit und die Mittelmässigkeit hat aber letztlich die Zustimmung der Bevölkerung gefunden.

Das Projekt Curzütt San Barnard strahlt schon heute aus, auf die umliegende Umgebung und das Nachfolgeprojekt Carasc, welches das gesamte Berggebiet der Gemeinde Monte Carasso umfasst. Das Projekt könnte durchaus auch für ähnliche Landschaftsräume in anderen Regionen wegweisenden Charakter haben.

Felix Wettstein

Bauherrschaft: Stiftung Curzütt San Barnard

Architekten: Luigi Snozzi, Giacomo und Ricarda Guidotti

Termine: Planung und Realisierung 1998 bis heute

www.curzutt.ch, www.montecarasso.ch

Ein Bild von einem Atelier

Jörg Boner gestaltet die Remise beim Museum Rietberg neu

Siegel aus Speckstein nach chinesischem Vorbild schneiden, Kimonomuster auf Seide übertragen oder afrikanische Tierfiguren aus Holz schnitzen: In der Remise des Zürcher Museums Rietberg können sich Erwachsene und Kinder tagsüber gestalterisch üben. Am Abend verwandelt sich der im Erdgeschoss gelegene Raum von der offenen Werkstatt in einen stimmungsvollen Ort für Anlässe und Ausstellungseröffnungen: Statt Pinseln, Farben, Karton und Schere warten dann Apéro-Gebäck, Wein und Prosecco auf die Gäste.



Brennt nicht.

Steinwolle. Brandschutz von Natur aus.

Beweis-Videos unter www.flumroc.ch/brennt-nicht



www.flumroc.ch

 1. Shortcut App starten 2. Inserat fotografieren 3. Gewinnen